

sen zu versorgen, und das geschieht — siehe Kinderdörfer — auch in einer möglichst natürlichen Struktur am besten. Ebenso ist es für alle am günstigsten, den natürlichen Ehrgeiz der Menschen produktiv zu nutzen und nur dort kanalisierend einzugreifen, wo Schaden droht (Umweltschutz, Arbeitsmedizin, Mindestlöhne, Arbeitsplätze).

Insbesondere gilt das für die Forschung und Lehre, die am erfolgreichsten nach ihren inherenten Kriterien arbeitet. Jegliches Vorschreiben von Methoden oder Inhalten aus politischen Erwägungen kann nur Schaden stiften, denn Erkennen ist dem Bewerten immer vorgeordnet. Politik ist heute schon mit der Aufgabe der Verteilung der Mittel eher überfordert, denn Forschung

wird auch immer aufwendiger, die Rosinen sind schon aus dem Kuchen.

Insgesamt gilt das Prinzip *So viel Freiheit wie möglich, so viel Vorschrift wie notwendig* optimal und für das „richtige“ Regime auch leicht zu realisieren. Ebenso ist die Delegation von Entscheidungs- und Aufgabenstellung so weit wie möglich zur Basis (Subsidiaritätsprinzip) und Lenkung, Zentralisierung so weit notwendig einzuweichen. Der Erfolg sichert die Politik und ermöglicht so die Minimierung von Gewalt. In diesem Sinne kann sich Politik auch nie der Verantwortung entziehen, für diese Aktivität und Freiheit die Möglichkeiten zu schaffen. So setzt sich Politik ihre Grenzen am besten selbst und wirkt damit entscheidend im ganzen Raum menschlichen Seins.

NIETEN UNTER DEN KOLUMNISTEN

Mit dem Blickpunkt auf Kurt Seinitz möchten wir jene Politiker warnen, die angeblich beabsichtigen, Orden für eine in der Geschichte der Zweiten Republik einzigartigen Lügenhetze und Greuelpropaganda, die gegen eine gar nicht kleine Schar aufrechter Akademiker losgelassen wurde, zu verteilen. Unmittelbar nach dem Wahlkampf war es ein böses Erwachen für die Öffentlichkeit, plötzlich zu sehen, daß jene Professoren und Dozenten mit ihren Warnungen recht hatten, die von hergelaufenen Journalisten angegriffen wurden, die offensichtlich für ihren Job nicht wirklich qualifiziert sind. Haarsträubender Unsinn ist es, wenn die verheerenden Folgen der Brüssler Umweltverbrecher verharmlost werden: „Krimi hinter den Kulissen“ nennt der Spiegel (26/1994, S.30f) die Tatsache, daß über Nacht Gesetze ausgehebelt werden können. Normierungsausschüsse, die keinerlei Kon-

trolle unterliegen, legen Höchstmengen von Chemikalien fest; Vorsorgebemühungen einzelner Mitgliedsländer können mit einer Fußnote erledigt werden. Mittel wie Atrazin und DDT können wieder in Umlauf geraten — seit den Beschlüssen der Agrarminister in Luxemburg im Juni 94, die als „ÖKO-Skandal ohnegleichen“ bezeichnet werden. Diesbezügliche Warnungen unserer Fachleute wagt ein Seinitz (und Konsorten) als „Haarsträubenden Unsinn unter dem Deckmantel wissenschaftlicher Wahrheit“ zu bezeichnen. Haarsträubender Unsinn ist, was verantwortungslose Kreaturen über unsere Umweltfachleute schreiben. Die Jahr für Jahr fortschreitende Verlüderung der Berichterstattung zugunsten des Wachstumswahns der EU-Bürokratie fällt in das Ressort des Justizministeriums. Im 18. Abschnitt, §264 des Volksabstimmungsgesetzes wird eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren demjeni-

gen angedroht, *der öffentlich eine falsche Nachricht (1) verbreitet; (2) wer sich dabei einer falschen oder verfälschten Urkunde bedient, um die falsche Nachricht glaubwürdig erscheinen zu lassen...*; genau das ist passiert!

Waldsterben, Dürrekatastrophen, Humus-schwund, Hautkrebs und Blindheit durch Ozonabbau, neuerdings Unfruchtbarkeit durch Östrogenanreicherung — das alles ist in der Diktion dieser Herrn Gefälligkeitsschreiber „fortschreitende Verlüderung des akademischen Lehr-Bereichs“. Was hier vorliegt, ist fortschreitende Verlüderung der Medienlandschaft durch freche, impertinente Verunglimpfung von Forschern, die darauf hinweisen, daß alle die genannten Bedrohungen durch die EU-Struktur verstärkt und

beschleunigt werden! Aber Herr Paul Schulmeister ist ein ehrenwerter Mann! Herr Kurt Seinitz ist ein ehrenwerter Mann! Und die Auszeichnung dieser ehrenwerten Leute mit Verdienstorden ist die heutige politische Kultur! In unserer ehrenwerten Gesellschaft bringen es unsere Politiker gerade noch zusammen, Ehrabschneidern und Verleumdern Orden umzuhängen. Dafür herrscht über weite Zeitabschnitte gähnende Leere auf den hochbezahlten Parlamentssitzen und unsere gewählten Volksvertreter tummeln sich — für unser Steuergeld — beim Würstelessen. Dafür demonstriert man bei Saisonende Fleiß und Überstunden in einer Marathonsitzung, um das hinzuhudeln, was man das ganze Jahr hindurch versäumt hat. Selbstabschaffung der Demokratie?

A N A N K E

Wir müssen
unser Verhältnis zur Realität
täglich neu überprüfen
und abstecken, sagst du,
ein Puzzle, sagst du,
täglich neu zu legen,
wenn es an den Rändern wegsank,
unscharf wurde
— oder wenn das Herzstück einbrach.

Entgegenhalten
der Übermacht der Zerstörung
die immer neue Unvollkommenheit
unserer Einsichten.

Mit den Rastern der Sprache
die uns blieben, sagst du,
immer wieder
in die glühenden Farben
von Schmerz und Hoffnung getaucht

Roswitha Safar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nieten unter den Kolumnisten 6-7](#)